

DREIBERG

01

magazin

Lust auf Dinkelsbühl und drumherum

DAS NEUE
DINKELSBÜHL
MAGAZIN

WENN DIE WELT AUS DEN FUGEN GERÄT

Zeit für Glückseligkeit daheim

AUF DER COUCH

Landrat Dr. Jürgen Ludwig

NEW HUMAN WORK

Die neue Lust auf Arbeit

MARTIN SCHARFF

Spitzenkoch mit Anker in der Heimat

FRISCHER WIND UND HIGHTECH TREFFEN AUF JAHRZEHNTE ERFAHRUNG

DOPPELSPITZE

für ganzheitliche Zahngesundheit

Mit der Zukunft vor Augen holt Dr. Ulla Berger einen Praxispartner ins Boot, der sie fachlich perfekt ergänzt. So deckt die Praxis für Zahnheilkunde Dr. Birkner & Dr. Berger ein breites Leistungsspektrum für die ganze Familie ab – von Wurzelkanalbehandlungen und Implantaten, Prothetik (Zahnersatz) bis hin zur Oralchirurgie und auch Funktionsanalyse in Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten bei zahnbedingten Problemen der Körperhaltung. Mehr noch: Dr. Mathias Birkner rüstet die Praxis schon heute mit neuesten zahnmedizinischen Technologien für seine Übernahme.

Text: Sandra Henderson | Fotos: Norbert Mebert

Dr. Ulla Berger ist erfahren, über Generationen hinweg beliebt und tief verwurzelt in unserer Stadt. Seit nunmehr drei Jahren hat die etablierte Zahnärztin einen jungen Kollegen an ihrer Seite, mit dem sie gemeinsam die Praxis für eine solide Zukunft und peu à peu die Übergabe vorbereitet. Ambitioniert und bewandert in modernsten zahnmedizinischen Technologien bewährt sich Dr. Mathias Birkner als ideales Pendant.

Seit Dr. Berger vor knapp drei Jahrzehnten die Praxis von Dr. Winzenburg übernahm, hatte sie sie weitgehend allein geführt. »Deshalb freut mich besonders, dass ich jetzt Dr. Birkner an meiner Seite habe und die Verantwortung nach so vielen Jahren endlich richtig teilen kann«, sagt die in der Stadt damals einzige Frau mit eigener Zahnarztpraxis.

Dr. Berger und Dr. Birkner ergänzen einander fachlich perfekt: beide zusätzlich qualifiziert, sie in Funktionstherapie, Kinderzahnheilkunde und

Prothetik, er in Endodontie (Wurzelkanalbehandlung) und Implantologie. So sind die Beiden mit ihren Qualifikationen ganzheitlich aufgestellt und decken gemeinsam ein breites Leistungsspektrum der Zahnmedizin ab.

Fokus der Praxis war immer schon die Funktionszahnmedizin. Das heißt, das Behandlungskonzept geht weit über die Zähne hinaus und nimmt das Kiefergelenk und die gesamte Statik des Menschen mit in Betracht. Zum ganzheitlichen Ansatz gehört deshalb auch, dass ein Physiotherapeut zahnbedingte Probleme der Körperstatik in einem speziell dafür ausgestatteten Raum direkt im Hause behandelt.

Viele ihrer Patienten kennt sie von klein auf. Sie kennt die Vorgeschichte der Familie, sieht die Kinder groß werden und weiß, ob und wann es Zeit für eine Zahnspange ist. Aus den Kindern werden Studenten, die in den Semesterferien zu ihr kommen. Aus den jungen Erwachsenen werden schließlich



»Wir haben ein ganzheitliches Behandlungskonzept: Family Dentistry – vom Kind bis zum Opa.«

Dr. Ulla Berger

Eltern, die wiederum ihre Kinder mit in die Praxis bringen ... »Dieses Behandlungssystem für die ganze Familie ermöglicht uns eine Betreuung von Anfang an«, sagt die Zahnärztin. »Im Rückblick auf mein Praxisklientel bedeutet das, wir haben viele Patienten, deren Zähne gut saniert sind. Die kommen zur Prophylaxe, und alles ist für lange Zeit in Ordnung.«

Dr. Birkner will die Praxis eines Tages auf diesem zahnmedizinisch anspruchsvollen Niveau weiterführen. Er versteht gut, dass die Stammpatienten sehr an Dr. Ulla Berger hängen und hoffe, sie werden ihm mit der Zeit genauso vertrauen. Und wie es aussieht, gelingt ihm eben dies schon heute. »Mit der entsprechenden Sympathie und Empathie kann ich Patienten gut lesen und einschätzen, was sie brauchen«, sagt er zuversichtlich. »Ich bin in den Augen der Dinkelsbühler der Neue und will mich hier etablieren.« Um dem nachzuhelfen, würde er langfristig gern auch da wohnen, wo er arbeitet. Derzeit wohnt er mit seiner Frau, zwei kleinen Kindern und Hund knapp über der Landesgrenze in Pfahlheim. In seiner Freizeit packt der passionierte Mountainbiker am liebsten Kind und Kegel ins Auto und besucht seine Eltern im Allgäu oder macht Campingurlaub in den Bergen. Hauptsache Natur.

Der junge Zahnarzt ist glücklich, gerade in dieser Praxis seine neue berufliche Heimat gefunden zu haben: »Ulla Berger ist total authentisch, im Arbeiten, in der Präzision, in der Hingabe«, sagt er voller Respekt. »Sie hat mich auf eine andere Ebene der Zahnmedizin geführt.« Mehr noch, sie bietet ihm genau die Perspektive, die er gesucht hatte: Eine gutgehende Praxis eines Tages übernehmen zu können. »Die Arbeit in der Partnerschaft hat mir auch Freiheit gegeben, weil ich weiß, dieses

Basiskonzept funktioniert, der Weg ist geebnet, was mir die Möglichkeit gibt, darüber hinauszuschauen.« Dr. Berger ihrerseits könnte sich keinen besseren Partner vorstellen, um das, was sie sich in Dinkelsbühl aufgebaut hat, eines Tages gebührend weitergeführt zu sehen. »Ich bin ein Bauchmensch, und das passte einfach, von meiner Intuition her«, sagt sie von der ersten Begegnung mit ihrem Praxispartner. »Ich hatte von Anfang an den Eindruck, der will was reißen, der will was umsetzen, der will den Laden übernehmen.«



Seine zukünftige Chefrolle kündigt Dr. Birkner bereits auf dem neuen Praxisschild an, auf dem sein Name zuerst genannt wird. »Ich muss natürlich weiterdenken und will später auch allein in der Lage sein, dieses erfolgreiche Praxiskonzept weiterzutragen«, sagt er. »Ich möchte mit der Zeit gehen und meinen Patienten signalisieren, dass sich bei uns etwas mitentwickelt, dass ich mich neuen Technologien widme.«

Tatsächlich hebt sich die Praxis schon heute hervor in der Stadt, dank eines 3D-Röntgengerätes, das die Praxis vor kurzem angeschafft hat. »Wir können ein CT vom ganzen Kopf machen, was zum Beispiel wichtig ist für Implantationen und um pathologische Prozesse zu diagnostizieren«, erklärt er. Seine Wurzelkanalbehandlungen macht der innovative Vorreiter über ein Mikroskop, das

»Ich möchte mit der Zeit gehen und meinen Patienten signalisieren, dass sich bei uns etwas mitentwickelt, dass ich mich neuen Technologien widme.«

Dr. Mathias Birkner

über den Patienten gefahren wird. Enthusiastisch zeigt er eine weitere Innovation in der Praxis: ein Scanner, der Zahnabdrücke überflüssig macht. »Wir können mit einer 3D-Kamera absolut hochwertige, detailgetreue Aufnahmen vom Kiefer machen«, sagt er und bringt es auf den Punkt: »Bei uns geht es um Präzision.« Die fortgeschrittene Technologie ermöglicht ihm zudem, einfache Zahnfehlstellungen zu diagnostizieren und zu korrigieren.

Der neue Praxispartner bringt außerdem eigene gestalterische Ideen für Räume in der St.-Leonhard-Straße ein, die die Patienten gleich beim Ankommen beeindrucken sollen. »Ich will den Wow-Effekt«, sagt er. »Und auch, dass es nicht mehr nach Zahnarzt riecht.«

Und wie stellt Dr. Ulla Berger sich die Übergangszeit vor? »Meine Zukunftsvision ist, dass wir für die nächsten Jahre beide gleichberechtigt die Praxis führen und uns fachlich ergänzen, zum Wohl unserer Patienten«, erläutert sie. Danach wolle sie sich nach und nach aus dem Praxisalltag zurückziehen. Die reduzierten Stunden sollten aber nicht von der Behandlungszeit ihrer Patienten abgehen, sondern von der Zeit, die es kostete, den Betrieb mit 16 Mitarbeiter zu managen. Denn das mache dann der neue Chef.

In der Zwischenzeit, sagt sie selbst, macht ihr Praxispartner mit seiner frischen Dynamik sie zu einer noch besseren Zahnärztin: »Er gibt mir mehr Zeit für meine Behandlungen. Ich kann mich besser auf meine Patienten konzentrieren, weil er mir im Hintergrund viel Organisatorisches abnimmt und mir dadurch mehr Ruhe in meinem täglichen Ablauf bringt. Wenn er gut vorlegt, zum Beispiel super Wurzelbehandlungen macht, kann ich ein perfektes Endergebnis liefern.« Sie ist sich gewiss: Die sehr erfolgreiche Praxis und ihre Patienten sind bei Dr. Birkner in besten Händen. »Er ist menschlich ein Guter, er ist ein super Zahnarzt, er ist engagiert, macht sich Gedanken, er ist gewissenhaft.«



Dr. Ulla Berger ist fachlich zweifellos eine exzellente Zahnmedizinerin. Ihre Legende sieht sie jedoch im persönlichen Umgang mit ihren Patienten. »Ich werde unzählige wunderschöne Arbeiten in den Mündern dieser Stadt hinterlassen, doch was im Nachhinein bleiben wird, ist einfach Freundlichkeit, Menschlichkeit,« sagt sie. ●

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. Mathias Birkner | Dr. Ulla Berger
St.-Leonhard-Str. 1
91550 Dinkelsbühl

09851 2273

info@zahnarztpraxis-dinkelsbuehl.de
zahnarztpraxis-dinkelsbuehl.de
zahnarztpraxis_dkb